

KLIMAWANDEL
ANPASSUNGSNETZWERK
Jahresveranstaltung
02.12.2025



Klima, Körper, Kopf

Resilienz in stürmischen Zeiten

Keynote von Dipl. Psych. Andrea Stitzel

Lancet Countdown Climate – Health

Launch Event, Okt. 2025

„Als ich den Report las [...], fand ich ihn [...] **sehr deprimierend.**

Wenn ich mir die große **Klimaschutzagenda** anschau, bin ich wie **gelähmt**. Aber wenn ich sehe, was der **Gesundheitssektor leisten** kann, denke ich, dass wir **viel erreichen** können.“

Dr. Mariangela Simao
Secretary of Health and Environmental Surveillance,
Ministry of Health, Brazil



Key Messages

DELAYS IN CLIMATE CHANGE ACTION ARE INCREASINGLY COSTING LIVES AND LIVELIHOODS

Jedes Jahr **sterben Millionen Menschen unnötigerweise** aufgrund der Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen, steigender Treibhausgasemissionen und unzureichender Anpassung an den Klimawandel. Die **Gesundheitsrisiken** und Auswirkungen des Klimawandels sind bei 13 von 20 **Indikatoren schlimmer denn je**.

BACKSLIDING ON CLIMATE CHANGE ACTION IS PUTTING PEOPLE IN HARM'S WAY

Investitionen in fossile Brennstoffe nehmen zu, **Finanzmittel für Anpassungsmaßnahmen sind nach wie vor unzureichend**, ... Da Anpassung immer kostspieliger und schwieriger wird, stellt die **Rücknahme von Klimaschutzverpflichtungen eine beispiellose Bedrohung** für Menschenleben und Wohlergehen dar.

CLIMATE CHANGE ACTION OFFERS A LIFELINE

Die **lebensrettenden Auswirkungen** der bislang ergriffenen **Maßnahmen sind bereits spürbar** ... Länder, die bei der Umstellung führend sind, profitieren bereits von gesundheitlichen und wirtschaftlichen Vorteilen. Unterdessen setzen sich **zunehmend lokale und basisdemokratische Kräfte** für eine **gesündere Zukunft** „von unten nach oben“ ein.

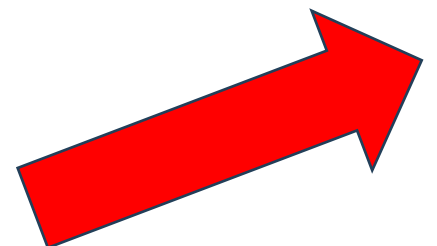
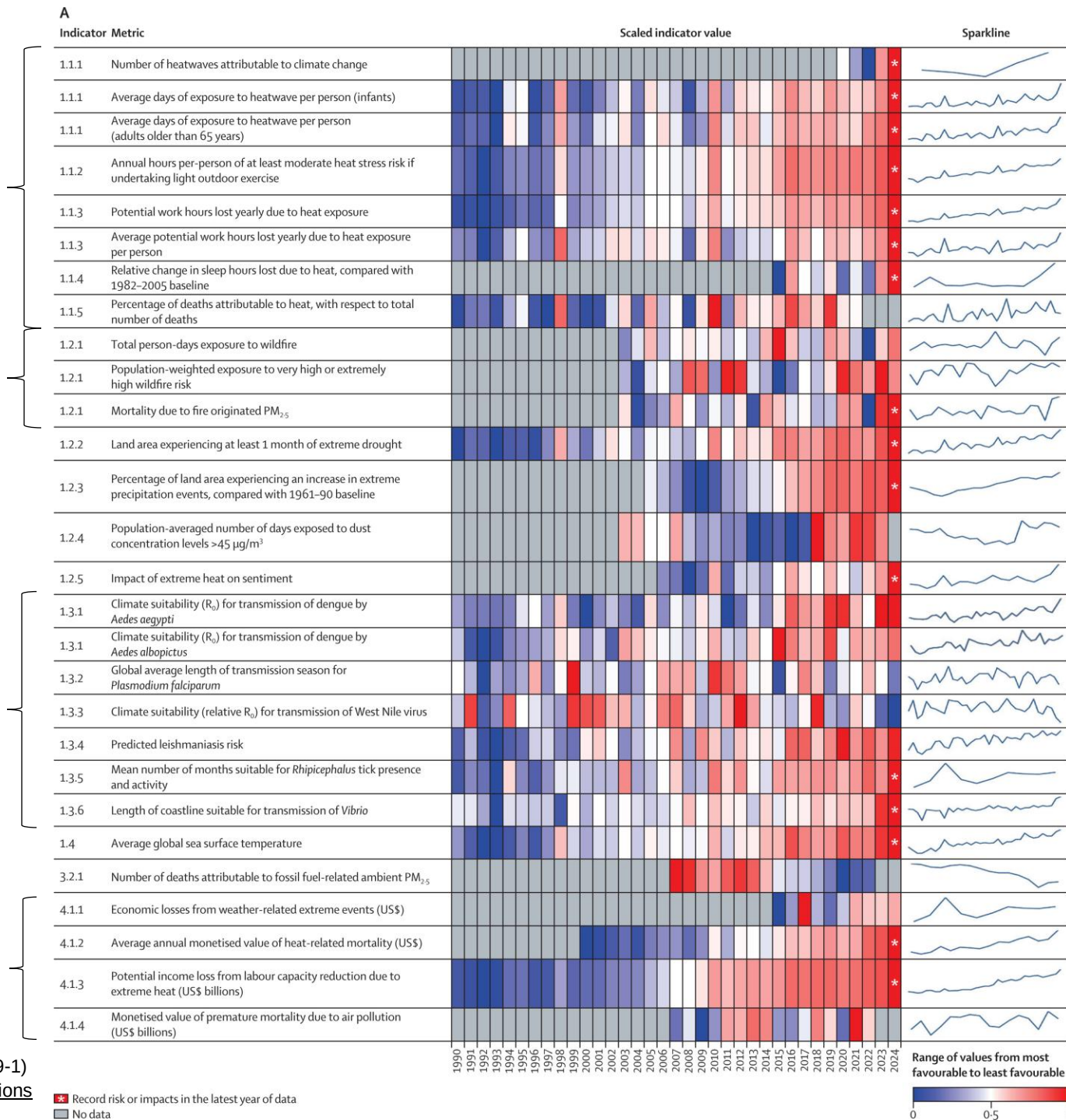
Hitze

Waldbrände

Überschwemmung

Übertragbar
Erkrankungen

Wirtschaftliche
Verluste



Klimawandel

Vulnerabilität

Vulnerabilitätsfaktoren

- demografische Faktoren
- geografische Faktoren
- biologische Faktoren & Gesundheitsstatus
- gesellschaftspolitische Bedingungen
- sozioökonomische Faktoren

Expositionspfade

- extreme Wetterereignisse
- Hitzestress
- Luftqualität
- Wasserqualität und -verfügbarkeit
- Lebensmittelsicherheit
- Vektorenverteilung und Ökologie

Gesundheitssystem Kapazität & Resilienz

- Führung & Governance
- Gesundheitsberufe
- Gesundheitsinformationssystem
- essentielle medizinische Produkte & Technologien
- Serviceleistungen
- Finanzierung

Klimabedingte Gesundheitsrisiken

Environmental threats and GHG emissions

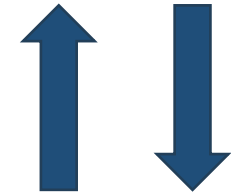
Gesundheitsfolgen



Folgen für Gesundheitssysteme und -einrichtungen



Klima



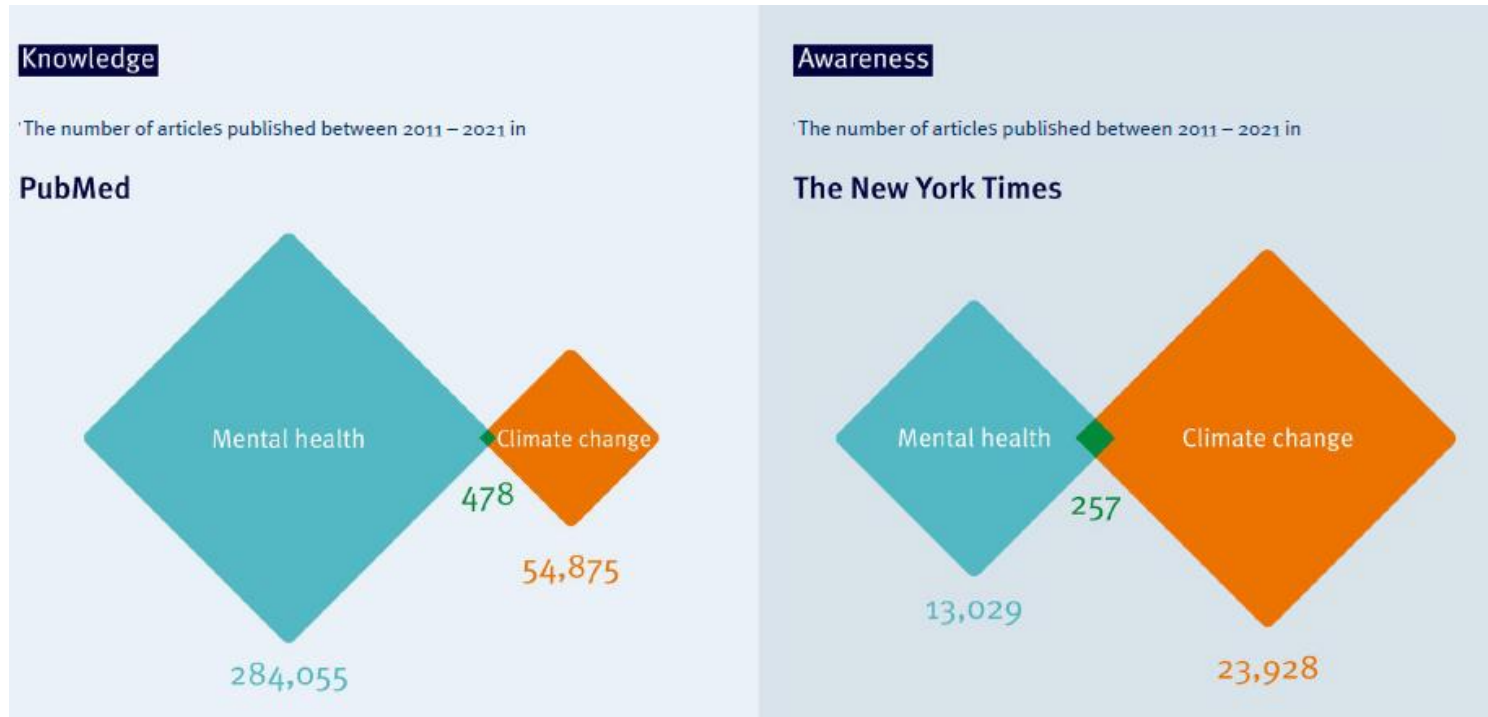
Körper
&
Kopf

Klimawandel & psychische GH

– „eine unsichtbare Ungerechtigkeit“ –

durch Katastrophen
verursachte
psychische Traumata
übersteigen körperliche um

40 : 1



Psychische Gesundheit – ein Kontinuum –

„...ein Zustand des **Wohlbefindens**, in dem jeder Mensch sein eigenes **Potenzial verwirklichen** kann, mit den normalen Belastungen des Lebens zurechtkommt, **produktiv** und **erfolgreich** arbeiten kann und einen **Beitrag** zu seiner oder ihrer Gemeinschaft **leisten** kann“

WHO (2004)

„Jeder Mensch hat eine psychische Gesundheit, die sich im Laufe der Zeit verbessern oder verschlechtern kann (...) eine Bandbreite kognitiver und emotionaler Erfahrungen, die sich ständig im Fluss befinden (...), solange sie gut reguliert sind, sind sie Teil einer guten psychischen Gesundheit ...“

Lawrance et al. (2022)



„Störungen des Denkens, der Emotionen, des Verhaltens und der Beziehungen zu anderen Menschen, die zu **erheblichem Leiden und Funktionsbeeinträchtigungen** in einem oder mehreren wichtigen Lebensbereichen führen.“

Patel et al. (2018)



Eine Klarstellung...

“... die Klimakrise führt in der Regel **NICHT** zu **neuen Arten** psychischer **Störungen** und Leiden... Vielmehr ist der Klimawandel ein **Risikomultiplikator**.

[Der Klimawandel] **erhöht das Risiko**, Symptome zu entwickeln, die als psychische Störung diagnostiziert werden können, oder **verstärkt Symptome und Leiden**, insbesondere bei Gruppen, die bereits einem erhöhten Risiko ausgesetzt sind, u.a. aufgrund **struktureller Ungleichheiten**.

[Der Klimawandel] kann auch die **Ressourcen verringern**, die Einzelpersonen, Gemeinschaften und Gesundheitssysteme zur Bewältigung von Stressoren und Leiden und zur Stärkung ihrer Widerstandsfähigkeit zur Verfügung stehen.“

Thompson et al. (2022)

Hitzewelle

Hitzetage

Tropennächte

HITZE



Hitzeschwankungen

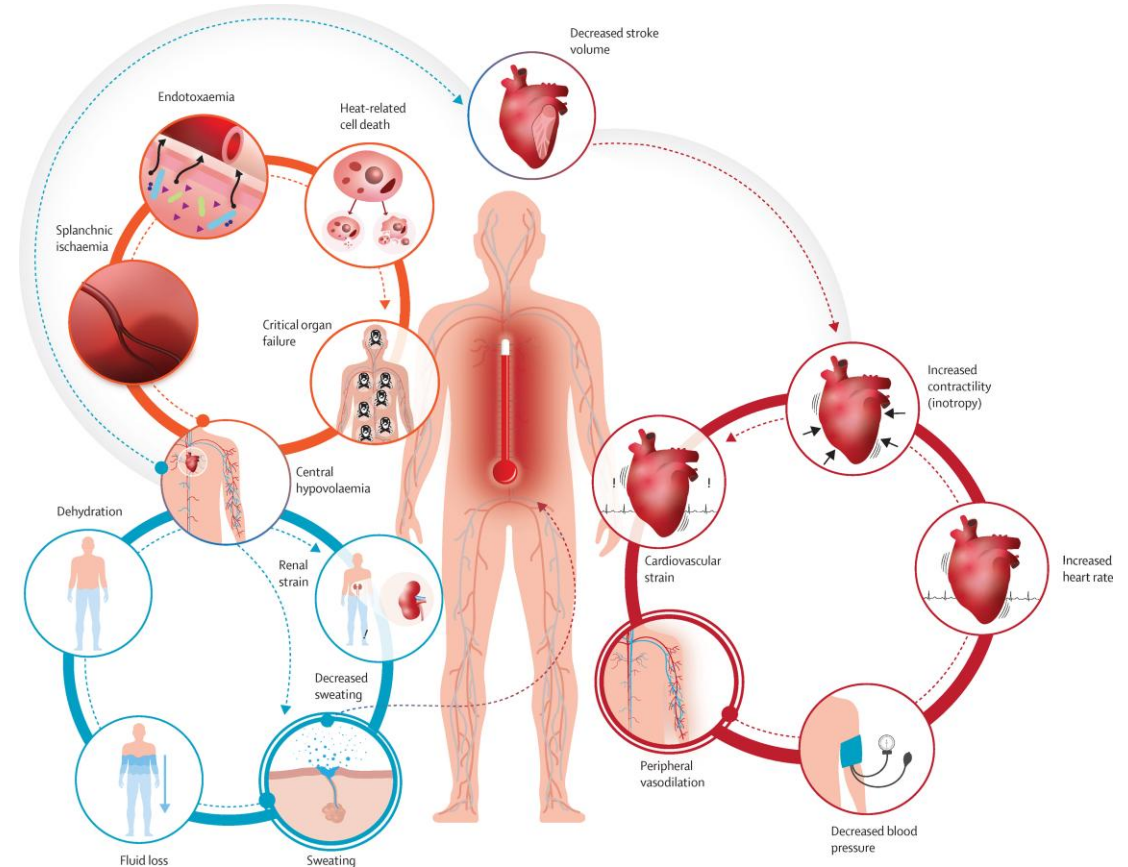
Zeitpunkt

Gewöhnung

HITZE – ein Ganzkörperphänomen

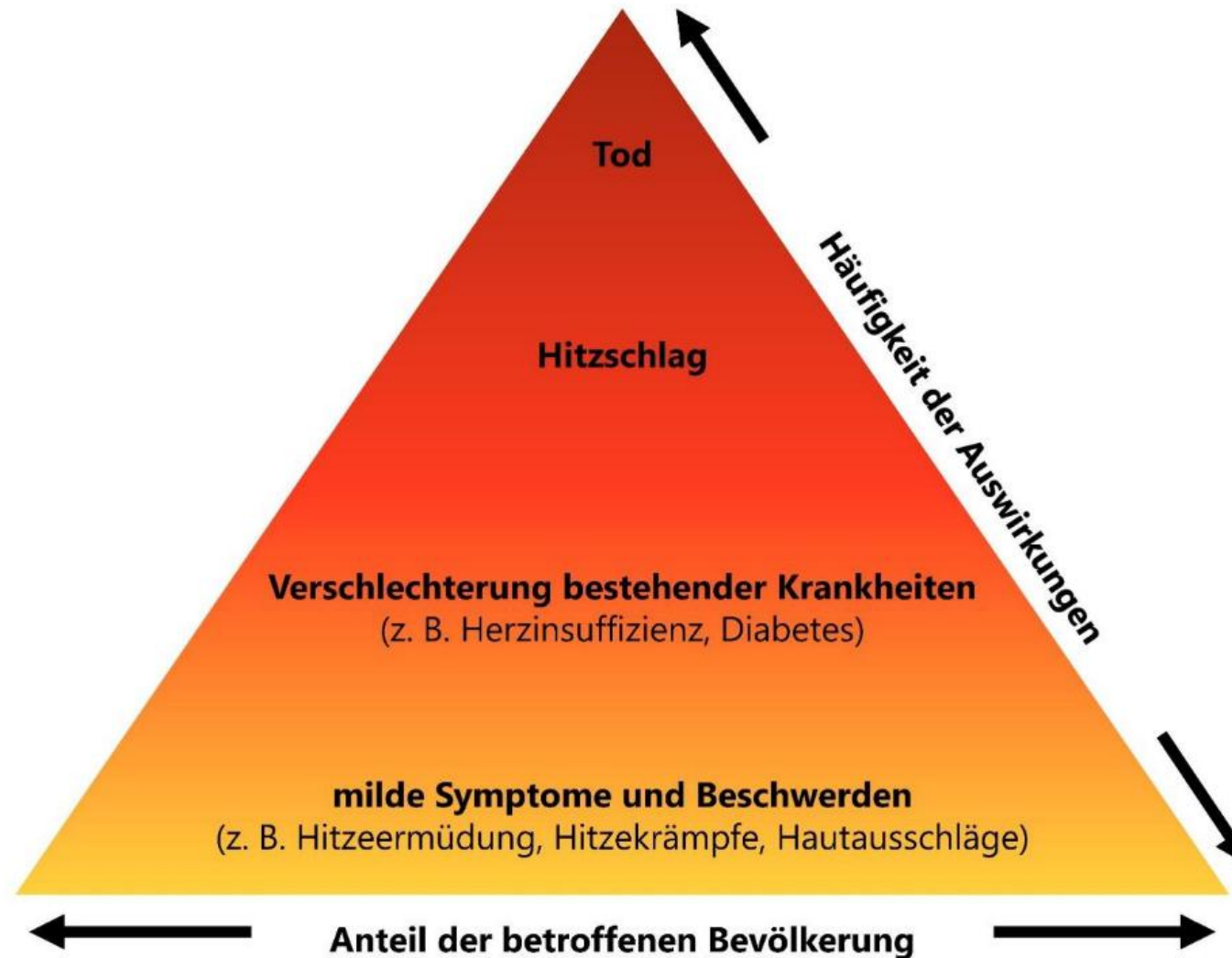
- Anstieg Gesamtzahl **Personentage mit Hitzeexposition** um 97% (Vergleich 2000-09 vs. 2012-2021)
- Anstieg **hitzebedingte Mortalität** um durchschnittlichen 17,2 Todesfällen pro 100.000 Einwohner zwischen 2003-12 vs. 2013-22
- Hitzebedingte Sterblichkeit bei **Frauen fast doppelt so hoch** wie bei Männern

The 2024 Europe report of the *Lancet* Countdown on health and climate change,
[https://doi.org/10.1016/S2468-2667\(24\)00055-0](https://doi.org/10.1016/S2468-2667(24)00055-0)



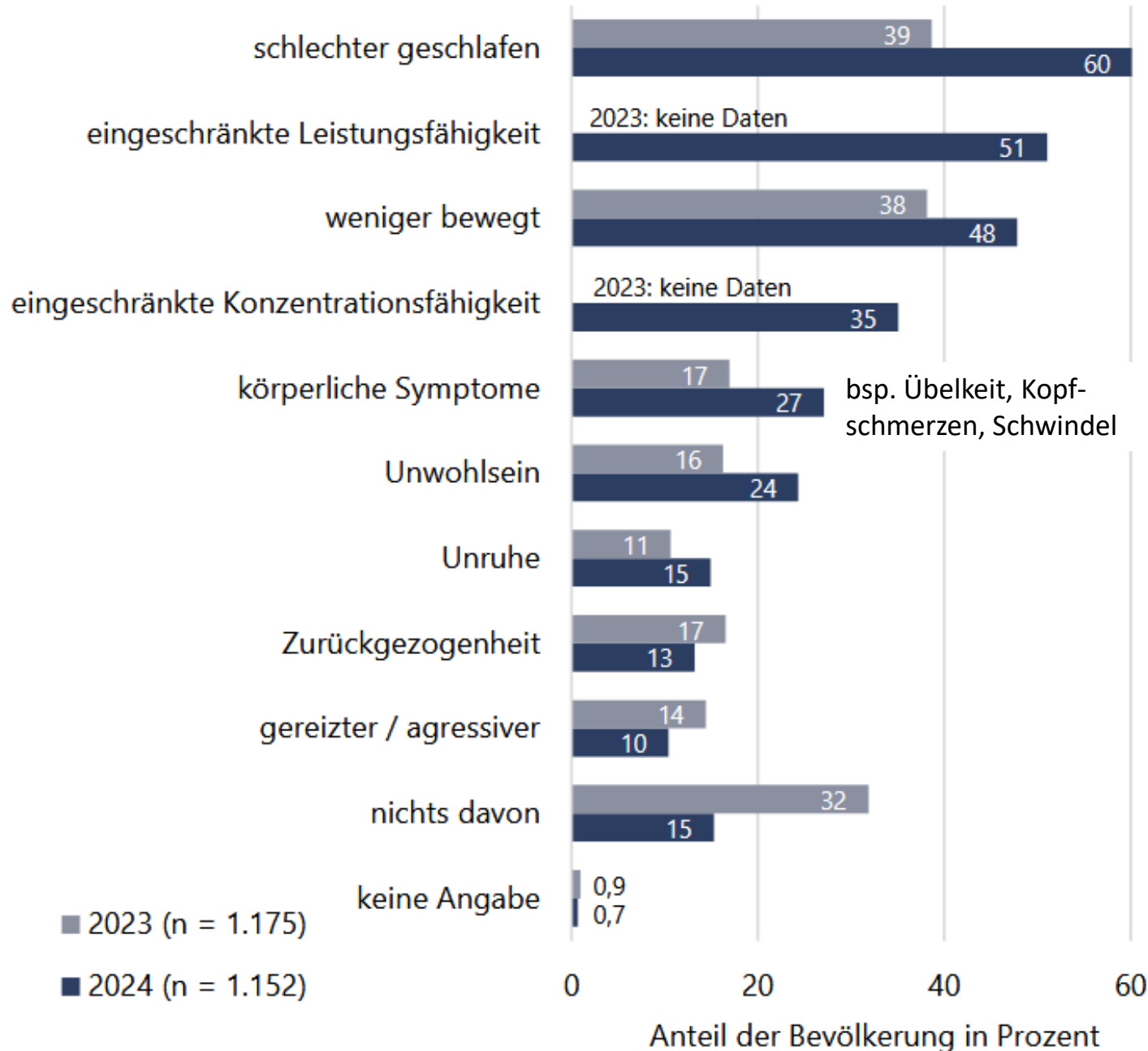
Ebiet al. (2021): Hot weather and heat extremes: health risks. *Lancet*, 398:698–708





... das alle betrifft

Brugger, Katharina; Durstmüller, Felix; Delcour, Jennifer (2025): Integrierte Gesundheitsberichterstattung zu Klima und Gesundheit: Hitze. Ergebnisbericht. Gesundheit Österreich, Wien



bsp. Übelkeit, Kopfschmerzen, Schwindel

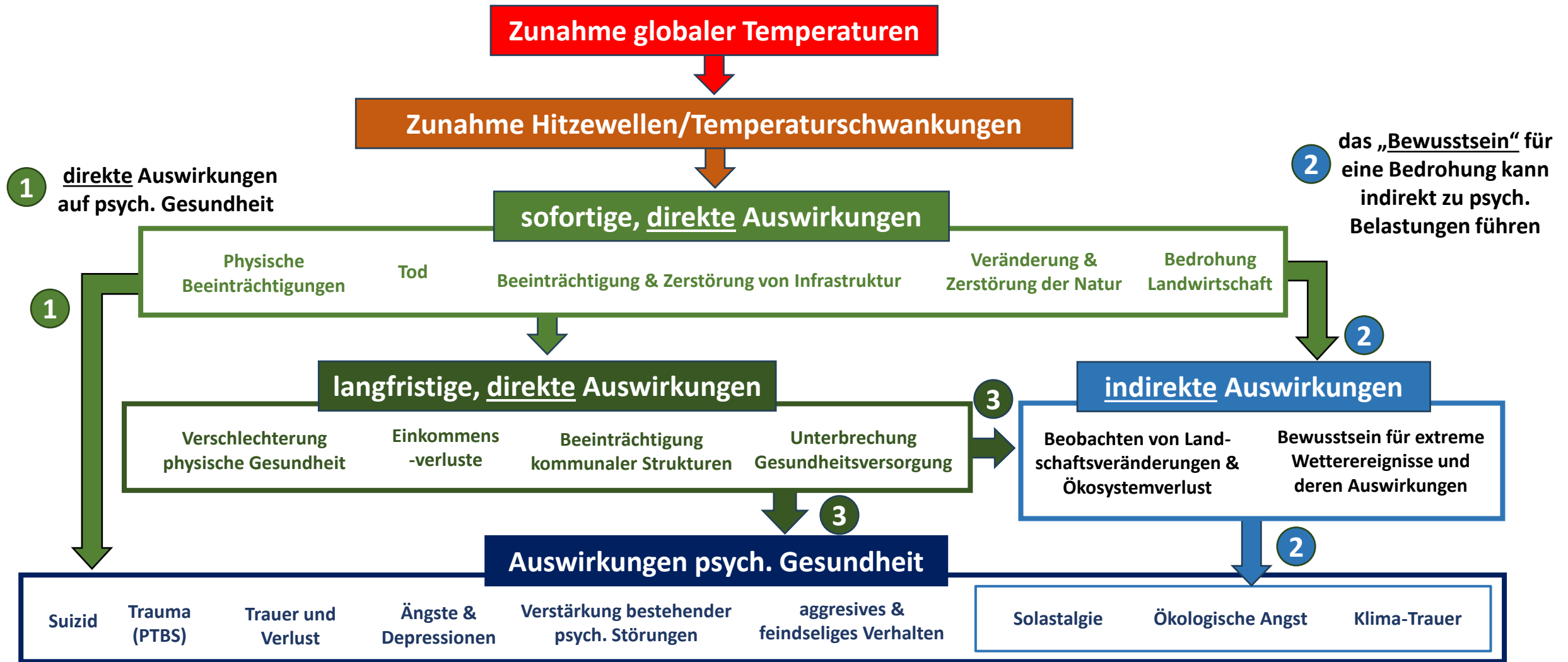
Selbst beobachtete gesundheitliche Veränderungen aufgrund von Hitze

Brugger, Katharina; Durstmüller, Felix; Delcour, Jennifer (2025): Integrierte Gesundheitsberichterstattung zu Klima und Gesundheit: Hitze. Ergebnisbericht. Gesundheit Österreich, Wien

„Hitzesensible“ Erkrankungen

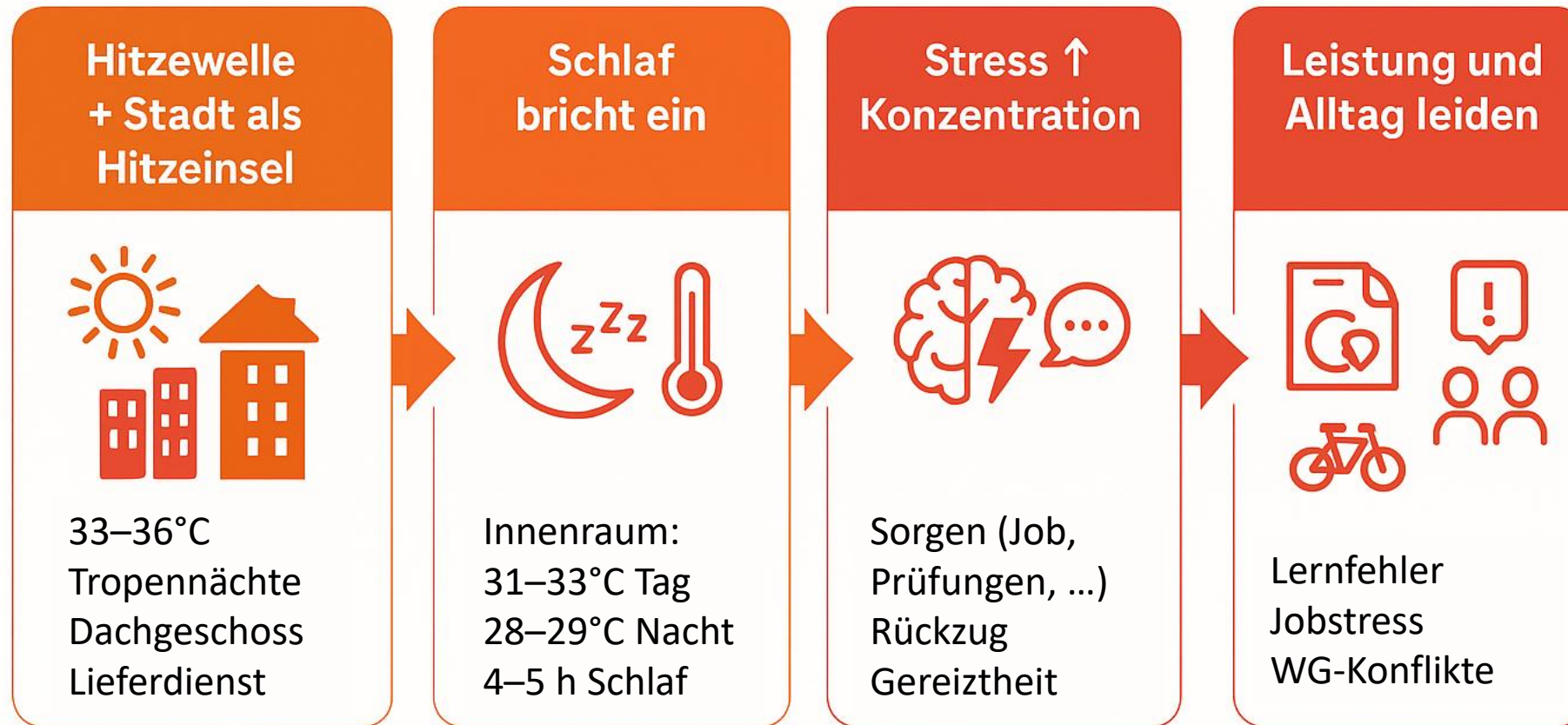
- **Herz-Kreislauf-Erkrankungen:** z.B. Ischämische Herzkrankheit, Herzrhythmusstörungen
 - **Lungenerkrankungen:** z.B. Asthma und chronisch obstruktive Lungenerkrankung
 - **Cerebro-vaskuläre Erkrankungen:** z.B. Ischämischer Schlaganfall
 - **Neurologische Erkrankungen:** z.B. Multiple Sklerose
 - **Endokrinologische Erkrankungen:** z.B. Diabetes mellitus I & II
 - **Nierenerkrankungen:** z.B. Harnsteine
 - **Schwangerschaftskomplikationen:** z.B. Begünstigung Frühgeburten & Totgeburt
-
- **Zunahme: psychische Beeinträchtigungen → psychiatrische Erkrankungen:**
z. B. Psychosen, Suizide, Tötungsdelikte, Angstzustände und Depressionen

Einflusspfade Hitze → psych. GH



3 „verschlungene Pfade“, die zu indirekten Folgeeffekten inkl. „versteckter Kosten“ führen

Lukas – ein junger Mann in der Stadt...



WAS TUN?

KLIMA- RESILIENZ

Klimaresilienz-Projekte



HEX-PV

Hitze & Extremwetter
in der Primärversorgung

Projektleitung:
Univ. Prof. Dr. Maria Flamm, MPH
Institut für Allgemein-, Familien- und
Präventivmedizin, Paracelsus Medizinische
Privatuniversität Salzburg

Wir suchen:

Ordinationen zur Teilnahme am Projekt "Hitze und Extremwetter in der Primärversorgung"



EXTREMWETTEREREIGNISSE

Hitze, Starkregen und Überschwemmungen nehmen in Österreich an Häufigkeit und Intensität zu. Durch die direkten gesundheitlichen Folgen und potentielle Schäden an Gesundheitsinfrastruktur und Versorgungsketten wirkt sich dies auch unmittelbar auf die Primärversorgung aus.



UNSER ZIEL

Im Rahmen des Projekts HEX-PV möchten wir mit Ihnen und weiteren Primärversorger:innen in Salzburg und Kärnten ein Toolkit für ausgewählte Extremwetterereignisse entwickeln und testen, um besser auf Akutsituationen vorbereitet zu sein und diese erfolgreich zu bewältigen. Materialien können beispielsweise Checklisten zur Vorbereitung der Ordination auf Hitzewellen oder Starkregenerereignisse sein, oder auch Informationen für Patient:innen/Klient:innen zum Umgang mit Hitze.



WAS HABEN SIE/IHRE PRAXIS VON DER TEILNAHME?

- Vertiefung des Wissens zum Klimawandel und seinen Auswirkungen auf die Gesundheit
- Bereitstellung der Materialien des Toolkit, um im beruflichen Setting zukünftig besser auf Hitze & Extremwetterereignisse vorbereitet zu sein



WAS ERWARTEN WIR VON IHNEN?

- Aktive Teilnahme möglichst vieler Mitglieder des Praxisteams:
 - an einem Workshop in Ihrer Praxis (Feb. - April '26)
 - bei der Anwendung der Materialien des Toolkit in Ihrer täglichen Arbeit.
 - an einer Online-Befragung für Feedback zum Toolkit am Ende des Projekts (Frühjahr '27)
- Ca. 4h Aufwand für Workshop & Befragung. Anwendung der Materialien im Praxisbetrieb. Hierfür erhält jede teilnehmende Person des Praxisteams eine Aufwandsentschädigung von 200 Euro.

KONTAKT

Bei Interesse oder für mehr Informationen kontaktieren Sie uns bitte:



Salzburg
Iris Bregulla, MSc
forschungspraxennetz@pmu.ac.at
0662 2420 80438

Kärnten
Dipl. Psych. Andrea Stitzel
a.stitzel@fh-kaernten.at
05 90500 4121



Research Brief

Klimaresilienz in der Primärversorgung

Andrea Stitzel^{1,2}, Johanna Schauer-Berg^{2,3}, Katharina Brugger⁴, Willi Haas⁵

April 2025

¹FH Kärnten, Studiengang Gesundheits- und Pflegemanagement, ²PMU Salzburg, Institut für Allgemein-, Familien- und Präventivmedizin, ³PMU Salzburg, Zentrum für Public Health und Versorgungsforschung, ⁴GÖG, Kompetenzzentrum Klima und Gesundheit, Abteilung Klimaresilienz und One Health, ⁵BOKU, Institut für Soziale Ökologie



Co-funded by
the European Union

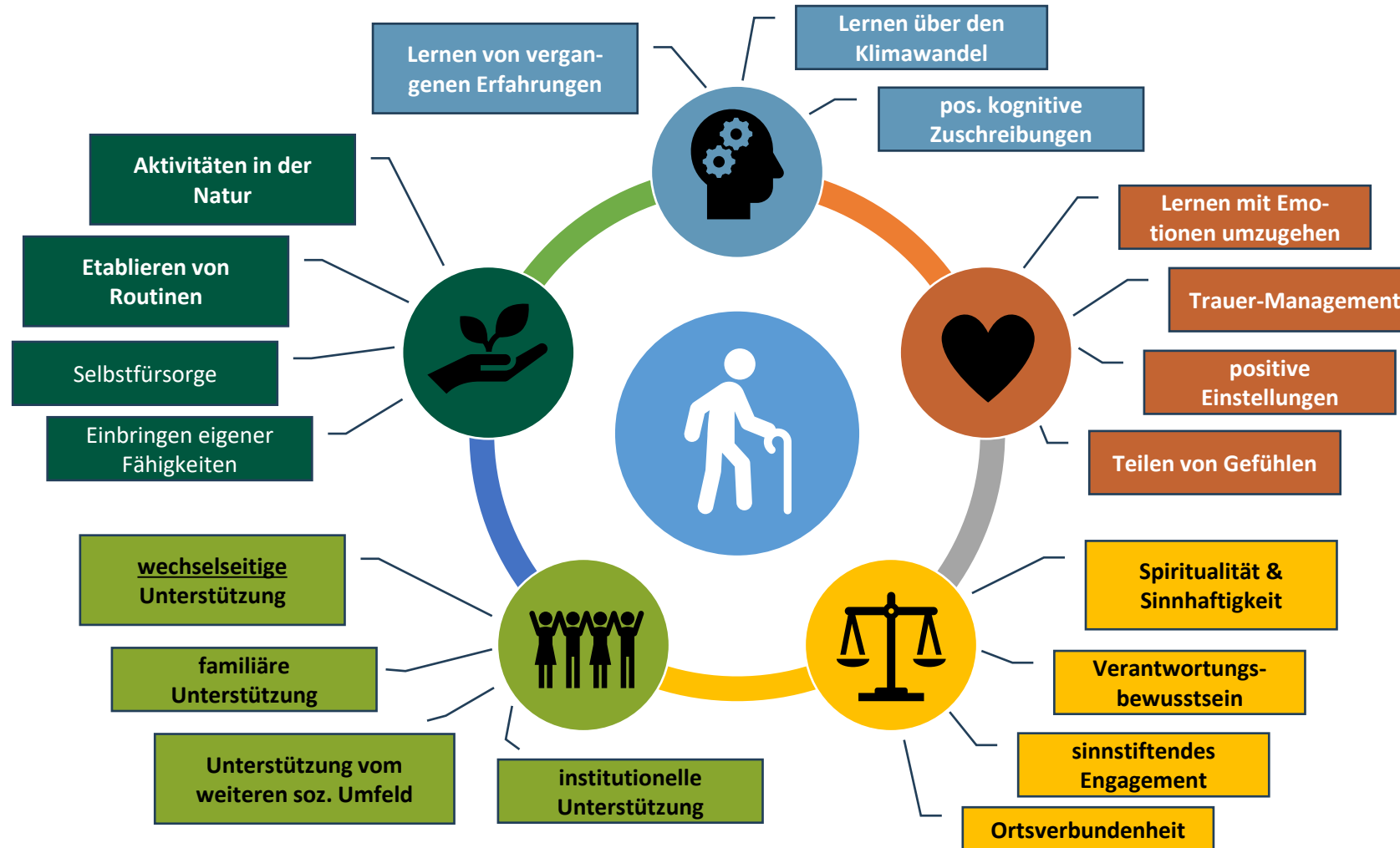
NEWSLETTER

Klimawandel und gesundes Altern:
E-Learning für Resilienz und Anpassung mitgestalten

Dieses dreijährige, mit 1,5 Mio. € geförderte Projekt der Erasmus+ Wissensallianzen mit dem Titel "Climate change and healthy AgeinG: co-creating E-learning for resilience and adaptation" (**chAnGE**) begann am 1. Okt. 2023. Das Projekt zielt darauf ab, Beschäftigte im Gesundheits- und Sozialwesen in die Lage zu versetzen und zu befähigen, Klimaanpassung und -resilienz zu planen und in ihre tägliche Arbeit einzubeziehen. Für weitere Infos: [chAnGE-Projektwebseite](#).



Klimaresilienz älterer Menschen



Setti, A., Stitzel, A., Ottoboni, G., McCarthy, N. (2025). A Dynamic Approach to Climate Resilience in Ageing. In: Skillington, T., Setti, A. (eds) Climate Change Resilience Across Societal Contexts. Energy, Climate and the Environment. Palgrave Macmillan, Cham. https://doi.org/10.1007/978-3-031-95020-9_6

Ebenen

Kognition



Emotion



RESILIENZ



Handlung



Werte/Einstellungen

Ebenen & Kontextualisierung



KOGNITION



ökologische – sozio-ökonomische – politische – kulturelle
Bedingungen für eine resiliente Gesellschaft



Klimaschutz & Klimaanpassung
für resiliente Lebens- und Arbeitsbedingungen
sowie resiliente Gesundheitssysteme



EMOTION



kollektives Handeln, Zusammenhalt, soziale Werte &
Einstellungen resilienter sozialer Netzwerke/Gemeinschaften



Wissen, Emotionen, Verhalten, Werte & Einstellungen
resilienter Individuen



HANDLUNG

**WERTE &
EINSTELLUNGEN**



Resilienzfaktoren Ebene Individuum



Resilienzfaktoren Ebene Community



Resilienz System-Ebene

HANDLUNG

- ✓ Intersektorale **Kooperation** in Forschung und Implementation
- ✓ Nutzung **partizipativer** Gestaltungsansätze mit Gemeinden zur Resilienzstärkung
- ✓ Inklusion **vulnerable** Gruppen
- ✓ Berücksichtigung der Erkenntnisse über die psychischen Auswirkungen bei **Risikobewertungen**
- ✓ Bereitstellung **finanzieller Mittel & Sachleistungen** im Falle von Akutereignissen
- ✓ Berücksichtigung psychischer Gesundheit als Schlüsselpfeiler des **Katastrophenschutzes**

KOGNITION

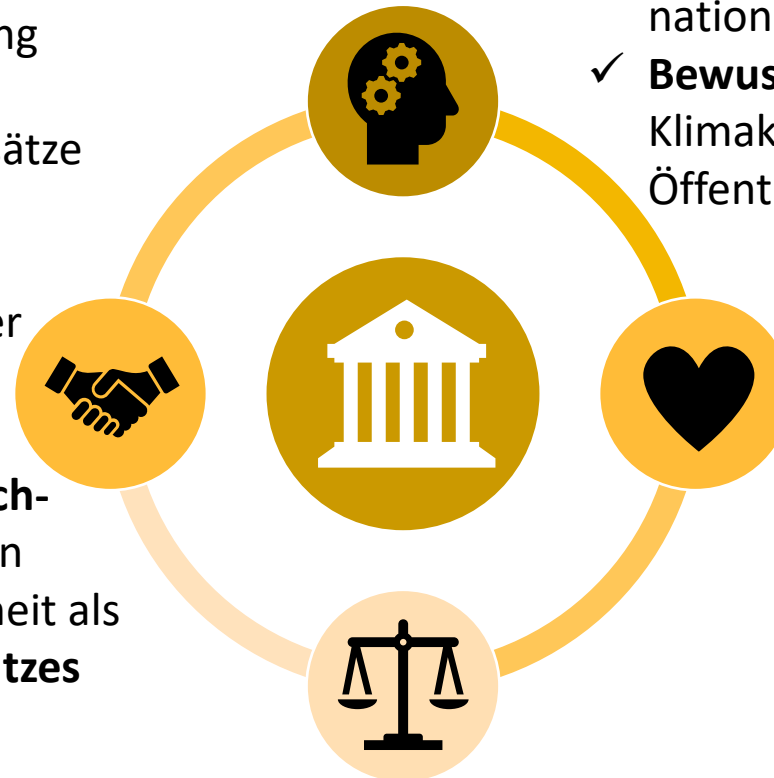
- ✓ Entwicklung **positiver gesellschaftliche Narrative**: „Jede:r kann einen Unterschied machen“ (Einfluss nationaler und globaler Medien)
- ✓ **Bewusstseinsbildung** für psychische Folgen der Klimakrise bei Schlüsselakteur:innen & in der Öffentlichkeit

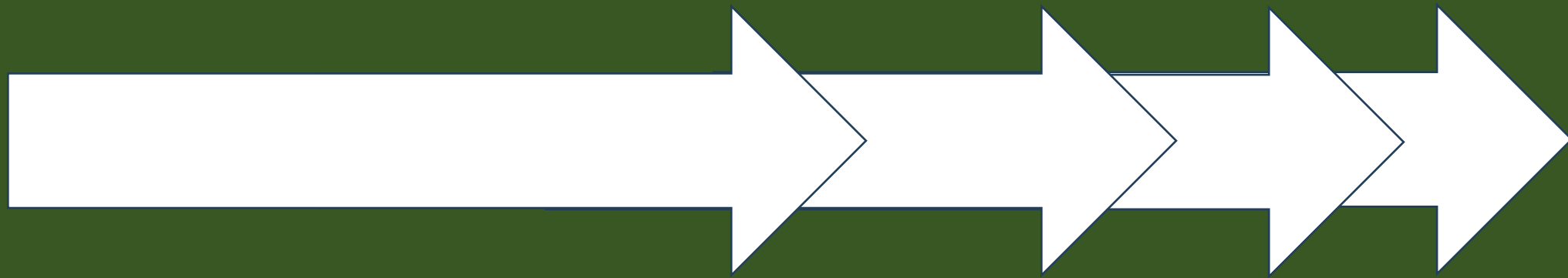
EMOTION

- ✓ Sicherstellung & Finanzierung präventiver, pro-aktiver & im Falle akuter Ereignisse begleitender **psychosozialer & psychotherapeutischer Angebote**

WERTE & HALTUNG

- ✓ **Vertrauen**(sbildung) in „gesellschaftliche Akteur:innen“ (Regierung & Wirtschaft)







Kooperation mit allen Berufsvertretungen der Gesundheitsberufe

- Bundesministerium Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
- Bundesministerium Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie



Gesundheit Österreich GmbH

Klimaresilienz-Check Gesundheit 2050

Regionalprofil
KEM und KLAR! Region Tiebental und Wimitzerberge

Ilonka Horváth¹, Felix Durstmüller¹, Patrizia Fillafer², Sophia Spagi¹
¹ Gesundheit Österreich GmbH
² PH Kärnten
 Mai 2025

„Was können wir als Region heute tun, um den Herausforderungen des Klimawandels integrativ und gemeinschaftlich zu begegnen?“

KLAR!
Tiebental und Wimitzerberge

**ZUKUNFTSWORKSHOP
KLIMAWANDEL & GESUNDHEIT**
DONNERSTAG, 9. JÄNNER 2025
16:00 BIS 19:30 UHR
AUDIMAX FH FELDKIRCHEN

Gemeinsam möchten wir mit Ihnen überlegen, wie sich der Klimawandel auf unser Wohlbefinden in der Region auswirkt und was wir schon heute tun können, um die Herausforderungen des Klimawandels integrativ und gemeinschaftlich anzugehen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Anmeldungslink: <https://formulare.kem.at/klaworkshop>



Handbuch zur Stärkung der Klimakompetenz in den Gesundheitsberufen

Lernfelder Klimakompetenz

- 3.1 Wissen & analytische Fähigkeiten
- 3.2 Public Health
- 3.3 Klinische Praxis
- 3.4 Kommunikation & Zusammenarbeit
- 3.5 Klimapolitik und Governance



Planetary Health Charta 2030



Wir sehen es als unsere Verantwortung, die Transformation des Gesundheitswesens aktiv mitzugestalten und die Gesundheitsberufe und -professionen auf gegenwärtige und künftige klimabezogene Herausforderungen vorzubereiten

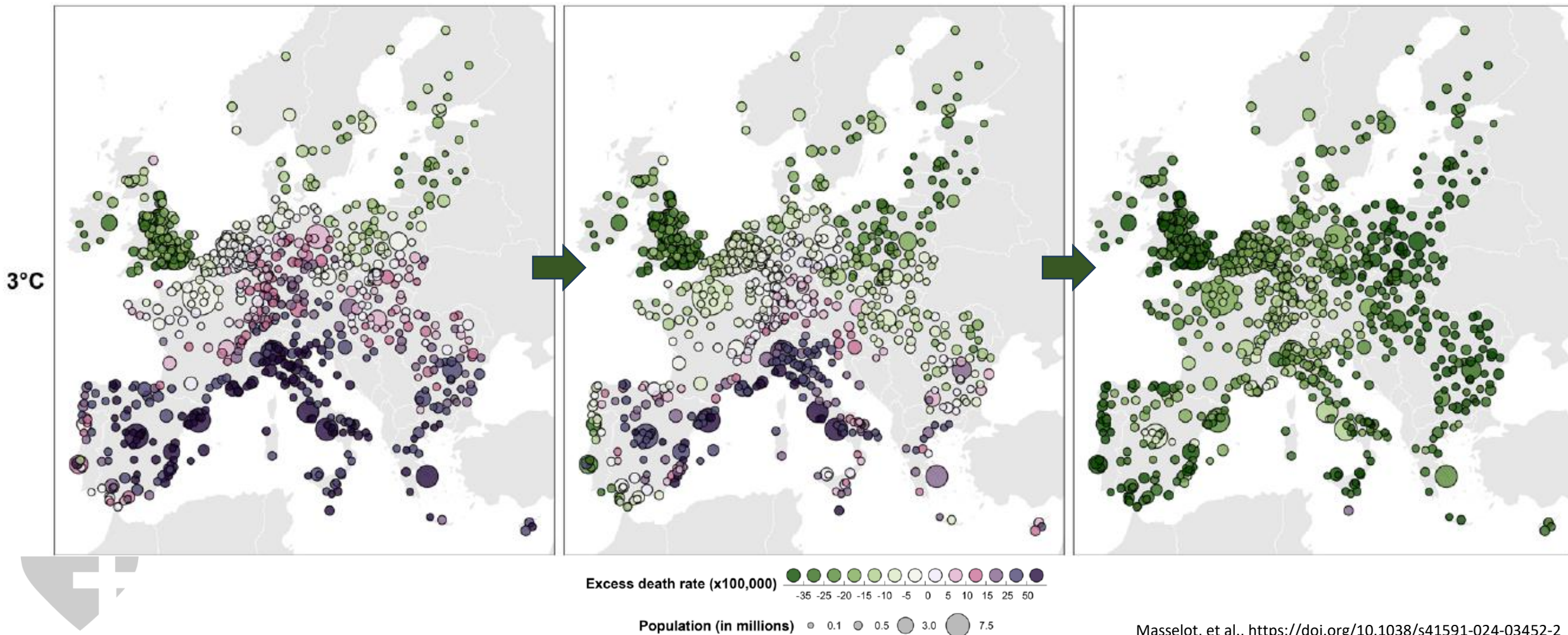
Österreichischer HitzeaktionsTag (HAT)
Hitze ist das größte durch den Klimawandel bedingte Gesundheitsrisiko in Österreich.

HAT25
„Hitzeschutzplan für Alle“
+70 Partner:innen & 60 Veranstaltungen
Infos auf: www.hitzeaktionstag.at

HAT26
Machen Sie mit!
08.06.2026
15.30-19.00 Uhr
Online-Info-Veranstaltung
13.11.2025, 14.00-15.30 Uhr
Anmeldung: www.hitzeaktionstag.at

Kärntner Hitzeschutzplan 2025
EINE GRAD-WANDERUNG

Temperaturbedingte Übersterblichkeit für verschiedene Anpassungsszenarien





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dipl. Psych. Andrea Stitzel

Senior Researcher

Fachhochschule Kärnten

Fakultät Gesundheit & Soziales

T: +43 (0)5 / 90500-4121; M: a.stitzel@fh-kaernten.at